

Grundstudium

Pflichtveranstaltungen		
Statistik I	BWL I	...
Statistik II	BWL II	...

Empfohlener Übergang zum Hauptstudium:
Proseminar zur Statistik und Ökonometrie 2 SWS



Hauptstudium

Ökonometrie	BWL / Statistik	Zeit
Prognose- verfahren	Daten und Modelle	2 SWS
	Stochastische Modelle I	2 SWS
	Stochastische Modelle II	2 SWS
	Übungen zur BWL/Statistik	1/2 SWS
	Seminar zur BWL/Statistik	2 SWS
Multivariate Verfahren Veranstaltungen aus BWL/Stat.	Stichprobenverfahren	2 SWS
	Multivariate Verfahren	2 SWS
	Veranst. aus Statistik u. Ökonometrie	
Fallstudien, Projekte zur BWL/Statistik (SPSS, ...)		2 SWS
Praktikum in emp. Wirtschaftsforschg. (EViews, ...)		2 SWS
Statistische Qualitätskontrolle		2 SWS
Verteilungsfreie Verfahren		2 SWS
Computergestützte Statistik und graph. Analyse		2 SWS
⋮		

Empfohlen sind sämtliche Veranstaltungen des ersten Blockes. Wird mit der getroffenen Wahl der erforderliche Umfang von mindesten 14 SWS nicht erreicht, sind weitere aufgeführte Veranstaltungen, auch aus dem Fach Ökonometrie, hinzu zu wählen.

Seminar: Teilnahmevoraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an Statistische Methoden I und II sowie mindestens einer der empfohlenen Veranstaltungen des Hauptstudiums. Der Leistungsnachweis im Seminar wird in der Regel aufgrund einer schriftlichen Hausarbeit und eines Referats oder einer Klausur vergeben, die jeweils mindestens mit "ausreichend" benotet sein müssen.

Letzte Diplomarbeiten hatten Untersuchungsobjekte aus den Bereichen Qualitätsmanagement, Zuverlässigkeitstheorie, Marktanalysen usw.

- 1) Einkommens- und Beschäftigungseffekte der Universität Osnabrück auf die Region
- 2) Analysen und Prognosen zum Markt der Bier-Mix-Getränke
- 3) Effizienzmessung von Promotions mittels DEA-Verfahren
- 4) Gruppierungseffekte bei Modellen der Zahlungsbereitschaft
- 5)* Analyse der Kundenzufriedenheit im Dienstleistungsbereich
- 6) Vergleich von quantitativen Prognosemodellen mit qualitativen, in der Planungspraxis genutzten Prognoseverfahren
- 7) Wirtschaftliche Verflechtungen Kameruns mit der Europäischen Union und deren Veränderungen

lfd.: Erlöskontrolle mittels multivariater Konzepte der Abweichungsanalyse

Kundenklassifikation mit evolutionären Algorithmen

Analyse des Käuferverhaltens mittels Hazard Modellen